Das Zeugnis Jesu

Eine Bibelstudienreise durch Offenbarung 12,17 – über Johannes den Täufer, die Endzeit-Gemeinde und den Geist der Weissagung



Lass uns beten

Unser Vater im Himmel, wir danken Dir für das Vorrecht, in Deine Gegenwart zu kommen und Deinen Liebesbrief an uns, Dein heiliges Wort, zu studieren. Wir bitten Dich: Sprich zu uns durch den Dienst Deines Heiligen Geistes, während wir das Zeugnis Jesu betrachten. Hilf uns, Herr, zu verstehen, warum Du in diesen letzten Tagen das Zeugnis Jesu erweckt hast, damit wir bereit sind für das herrliche Ereignis, das bald geschehen wird: das Kommen Jesu in Macht und Herrlichkeit. Danke, dass Du unser Gebet hörst. Wir bitten es im kostbaren Namen Jesu. Amen.

Offenbarung 12,17 – Die Übrigen der Endzeit

„Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, um Krieg zu führen mit den Übrigen von ihrem Samen, welche die Gebote Gottes befolgen und das Zeugnis Jesu Christi haben.“

Die Übrigen der Endzeit halten nicht nur die Gebote Gottes, haben nicht nur den Glauben an Jesus und die Geduld der Heiligen – sie haben auch das Zeugnis Jesu Christi.

Die Frage: Was ist das Zeugnis Jesu Christi?

WEITERE BIBELSTUDIEN ZU DIESEM THEMA:

Der Überrest ihres Samens: Hat Gott ein Volk oder zwei?

Die Gebote Gottes halten: Warum diese Frage gerade in der Endzeit entscheidend ist

Der Glaube Jesu – warum Gnade und Gehorsam zusammengehören

Die Geduld der Heiligen – Standhaftigkeit in der Endzeit

Zurück in die Zeit vor dem ersten Kommen Jesu

Der beste Weg, diesen Ausdruck zu verstehen: Wir gehen zurück in die Zeit kurz vor dem ersten Kommen Jesu und betrachten Johannes den Täufer – den, der berufen war, Jesus den Weg zu bereiten.

Komm mit auf die Reise durch seine Geschichte:

Johannes der Täufer

Johannes erschien inmitten einer großen Erweckung

MATTHÄUS 3,5–6

„Da zog zu ihm hinaus Jerusalem und ganz Judäa und das ganze umliegende Gebiet des Jordan, und es wurden von ihm im Jordan getauft, die ihre Sünden bekannten.“

- Johannes glich Elia: Er kleidete sich wie Elia, aß wie Elia, lebte in der Wüste wie Elia und redete wie Elia.
- Man erwartete einen Vorläufer, der dem Messias den Weg bereitet – darum die große Erwartung.



Warum sah Johannes wie Elia aus?

Gott wollte, dass die Menschen einen Mann sehen, der sich wie Elia kleidete, wie Elia aß, in der Wüste lebte und wie Elia sprach. Vielleicht erinnerten sie sich so an Maleachi: Gott werde Elia vor dem großen und furchtbaren Tag des Herrn senden.

Das sollte sie bewegen, die Prophezeiungen in den Schriften erneut zu studieren. Johannes wollte ihr Interesse an der Prophetie wecken – nicht neues Licht bringen.

Die 70 Wochen waren fast erfüllt

01

Nach den ersten 69 Wochen sollte der Messias, der Gesalbte, kommen.

02

Die Juden wussten: Von dem Erlass zur Wiederherstellung und zum Bau Jerusalems an waren die 483 Jahre beinahe vergangen.

03

Sie konnten nachrechnen: Die letzte Woche stand kurz bevor.

Johannes, der wie Elia aussah, und die Prophetie war kurz vor ihrer Erfüllung – daher die große Erwartung und Erweckung.



VERGLEICHE DAZU UNSER BIBELSTUDIUM

Daniel 9 und die 70 Jahrwochen

Wie sich die Prophetie in Christus erfüllte

https://maranatha.tf/daniel-9-und-die-70-jahrwochen/

„Bist Du der Prophet?“ – „Nein!“

JOHANNES 1,19–21

„Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden von Jerusalem Priester und Leviten sandten, um ihn zu fragen: Wer bist du? Und er bekannte es und leugnete nicht, sondern bekannte: Ich bin nicht der Christus! Und sie fragten ihn: Was denn? Bist du Elia? Und er sprach: Ich bin’s nicht! Bist du der Prophet? Und er antwortete: Nein!“

Wer war er dann?

Er war der Bote des Herrn

LUKAS 7,27 – JESUS SPRICHT

„Dieser ist's, von dem geschrieben steht: ›Siehe, ich sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten soll‹.“

Johannes sagte: Ich bin nicht der Prophet. Aber er war der Bote des Herrn.

Berufen, den Weg des Herrn zu bereiten

JOHANNES 1,23

„Er sprach: Ich bin ›die Stimme eines Rufenden, [die ertönt] in der Wüste: Ebnet den Weg des Herrn!‹, wie der Prophet Jesaja gesagt hat.“

Er trat in Erfüllung einer Prophetie Jesajas auf – als Vorläufer des Messias.

„Macht seine Pfade eben!“

MATTHÄUS 3,1–3

„In jenen Tagen aber erscheint Johannes der Täufer und verkündigt in der Wüste von Judäa und spricht: Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen! Das ist der, von welchem geredet wurde durch den Propheten Jesaja, der spricht: ›Die Stimme eines Rufenden [ertönt] in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht seine Pfade eben!‹“

Im Altertum schickte man vor der Ankunft eines Königs Leute auf die Straßen: Sie räumten die Steine weg und füllten die Löcher, damit der Wagen des Königs leicht und ruhig fahren konnte.



Seine Aufgabe galt Gottes Volk

LUKAS 1,16–17

„Und viele von den Kindern Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, zurückführen. Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, um die Herzen der Väter umzuwenden zu den Kindern und die Ungehorsamen zur Gesinnung der Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.“

Israel sollte zu seinem Gott zurückgeführt werden – es war also von ihm abgewichen.

Sein Auftrag galt nicht der Welt, sondern denen, die behaupteten, Gott zu dienen.

Das Ziel: ein Volk, bereit, den Messias zu empfangen.



Kein Neuerer, sondern ein Wiederhersteller

Johannes brachte keine neuen Lehren. Er stellte wieder her, was niedergerissen war.

Darum nennt ihn das Neue Testament Elia: Auf dem Karmel nahm Elia die herumliegenden Steine des Altars des Herrn und baute ihn wieder auf – er stellte die wahre Anbetung wieder her.

Wer den Vorläufer verwirft, verwirft auch den Messias

MATTHÄUS 17,11–13

„Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Elia kommt freilich zuvor und wird alles wiederherstellen. Ich sage euch aber, dass Elia schon gekommen ist; und sie haben ihn nicht anerkannt, sondern mit ihm gemacht, was sie wollten. **Ebenso** wird auch der Sohn des Menschen von ihnen leiden müssen. Da verstanden die Jünger, dass er zu ihnen von Johannes dem Täufer redete.“

„Ebenso“: Wer den verwirft, der dem Messias den Weg bereitet, wird schließlich auch den Messias verwerfen.

Mehr als ein Prophet – und ohne Wunder

LUKAS 7,26

„Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Propheten? Ja, ich sage euch: einen, der mehr ist als ein Prophet!“

JOHANNES 10,41–42

„Und viele kamen zu ihm und sprachen: Johannes hat zwar kein Zeichen getan; aber alles, was Johannes von diesem gesagt hat, ist wahr! Und es glaubten dort viele an ihn.“

War Johannes ein Prophet? Gewiss – aber nicht DER Prophet, nach dem man ihn gefragt hatte. Jesus nannte ihn mehr als einen Propheten. Merk Dir beide Einzelheiten – wir kommen später darauf zurück.

Johannes hatte das Zeugnis Jesu

Im Griechischen ist „Zeugnis“, „Zeugnis ablegen“ und „bezeugen“ dasselbe Wort.

JOHANNES 5,31–33

„Wenn ich von mir selbst Zeugnis ablege, so ist mein Zeugnis nicht glaubwürdig. Ein anderer ist es, der von mir Zeugnis ablegt; und ich weiß, dass das Zeugnis glaubwürdig ist, das er von mir bezeugt. Ihr habt zu Johannes gesandt, und er hat der Wahrheit Zeugnis gegeben.“

Johannes wurde berufen, von Jesus Zeugnis zu geben.

Nicht das Licht – aber ein Licht

JOHANNES 1,6–8

„Es war ein Mensch, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Dieser kam zum Zeugnis, um von dem Licht Zeugnis zu geben, damit alle durch ihn glaubten. Nicht er war das Licht, sondern er sollte Zeugnis geben von dem Licht.“

JOHANNES 5,35

„Jener war die brennende und scheinende Leuchte, ihr aber wolltet euch nur eine Stunde an ihrem Schein erfreuen.“

Das kleinere Licht und das größere Licht

JOHANNES 5,36

„Ich aber habe ein Zeugnis, das größer ist als das des Johannes; denn die Werke, die mir der Vater gab, dass ich sie vollbringe, eben die Werke, die ich tue, geben Zeugnis von mir, dass der Vater mich gesandt hat.“

Johannes war das kleinere Licht.

Das größere Licht, das größere Zeugnis, war Jesus Christus selbst.

„Das Bindeglied zwischen den beiden Zeitaltern“

Ellen White, Der Sieg der Liebe, S. 203

„Der Prophet Johannes war das Bindeglied zwischen den beiden Heilsordnungen. Als Beauftragter Gottes sollte er die Beziehung zwischen dem Gesetz und den Propheten einerseits und der christlichen Heilsordnung andererseits deutlich machen. Er war das kleinere Licht, dem ein größeres folgen sollte.“

Johannes war kein kanonischer Prophet – kein Buch der Bibel stammt von ihm. Das macht ihn nicht weniger zum Propheten.

Ein zweites kleineres Licht: die Schriften

JOHANNES 5,39–40

„Ihr erforscht die Schriften, weil ihr meint, in ihnen das ewige Leben zu haben; und sie sind es, die von mir Zeugnis geben. Und doch wollt ihr nicht zu mir kommen, um das Leben zu empfangen.“

JOHANNES 5,45–47

„Denkt nicht, dass ich euch bei dem Vater anklagen werde. Es ist einer, der euch anklagt: Mose, auf den ihr eure Hoffnung gesetzt habt. Denn wenn ihr Mose glauben würdet, so würdet ihr auch mir glauben; denn von mir hat er geschrieben. Wenn ihr aber seinen Schriften nicht glaubt, wie werdet ihr meinen Worten glauben?“

Zwei kleinere Lichter – ein größeres Licht

Johannes der Täufer

ein nicht-kanonischer Prophet

↓

Die Schriften des Alten Testaments

Teil des biblischen Kanons

↓

Beide geben Zeugnis von Jesus, dem größeren Licht.

Warum brauchte es zwei kleinere Lichter? Hätten die Schriften allein nicht gereicht?

Das ganze Leben Jesu stand schon in der Schrift

Hätten die Juden Jesus allein aus dem Alten Testament erkennen können? Ja – jedes Ereignis seines Lebens war dort vorgezeichnet:

- geboren in Bethlehem, von einer Jungfrau; die Geburt durch einen Stern angekündigt; der Kindermord; aus Ägypten gerufen
- getauft und gesalbt am Ende der 69. Woche aus Daniel 9; mächtige Werke; ein gewaltiger Redner
- abgelehnt; mit den Lippen geehrt, während das Herz fern blieb; Einzug in Jerusalem auf einem Esel; Tempelreinigung; Eifer um Gottes Haus

… bis zu Kreuz, Auferstehung und Himmelfahrt

- für 30 Silberstücke verkauft; von den Jüngern im Garten verlassen; stellvertretender Tod
- „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“; Hände und Füße durchbohrt; das Los über seine Kleider; das Herz wie Wasser ausgegossen
- ins Gesicht gespien; verspottet: „Steig herab vom Kreuz“; kein Knochen gebrochen; „Mich dürstet“
- Sein Leiden sollte drei Tage und drei Nächte dauern; begraben im Grab eines Reichen; auferstanden am dritten Tag; aufgefahren in den Himmel, sitzend zur Rechten des Vaters

Genug Beweise? Absolut.

Warum erkannten sie ihn nicht?

Zwischen Maleachi und Johannes lagen 400 Jahre prophetischen Schweigens – die Zeit zwischen den Testamenten.

In dieser Zeit fiel Israel in große Finsternis: Irrlehren drangen ein, etwa die gesetzliche Sabbathaltung und die Lehre von der Unsterblichkeit der Seele.

Sie lasen die Schriften, wie sie sie lesen wollten – sie wollten einen glorreichen König.

Ein Volk, das in Finsternis saß

MATTHÄUS 4,16 (ZITAT VON JESAJA)

„das Volk, das in der Finsternis wohnte, hat ein großes Licht gesehen, und denen, die im Land des Todesschattens wohnten, ist ein Licht aufgegangen.“

LUKAS 1,78–79

„um der herzlichen Barmherzigkeit unseres Gottes willen, durch die uns besucht hat der Aufgang aus der Höhe, um denen zu scheinen, die in Finsternis und Todesschatten sitzen, um unsere Füße auf den Weg des Friedens zu richten!“

Gott schickte Hilfe

- Gott erweckte einen Propheten, der nicht schrieb – einen nicht-kanonischen Propheten –, damit er auf die Seiten des Alten Testaments leuchtet.
- Nicht um neues Licht zu bringen, sondern um die missverstandenen Prophezeiungen zu erhellen, zu erklären und Irrtümer zu korrigieren.
- Dasselbe Volk, das behauptete, Gottes Volk zu sein und auf den Messias zu warten, kreuzigte ihn am Ende – weil es das Alte Testament missverstand.

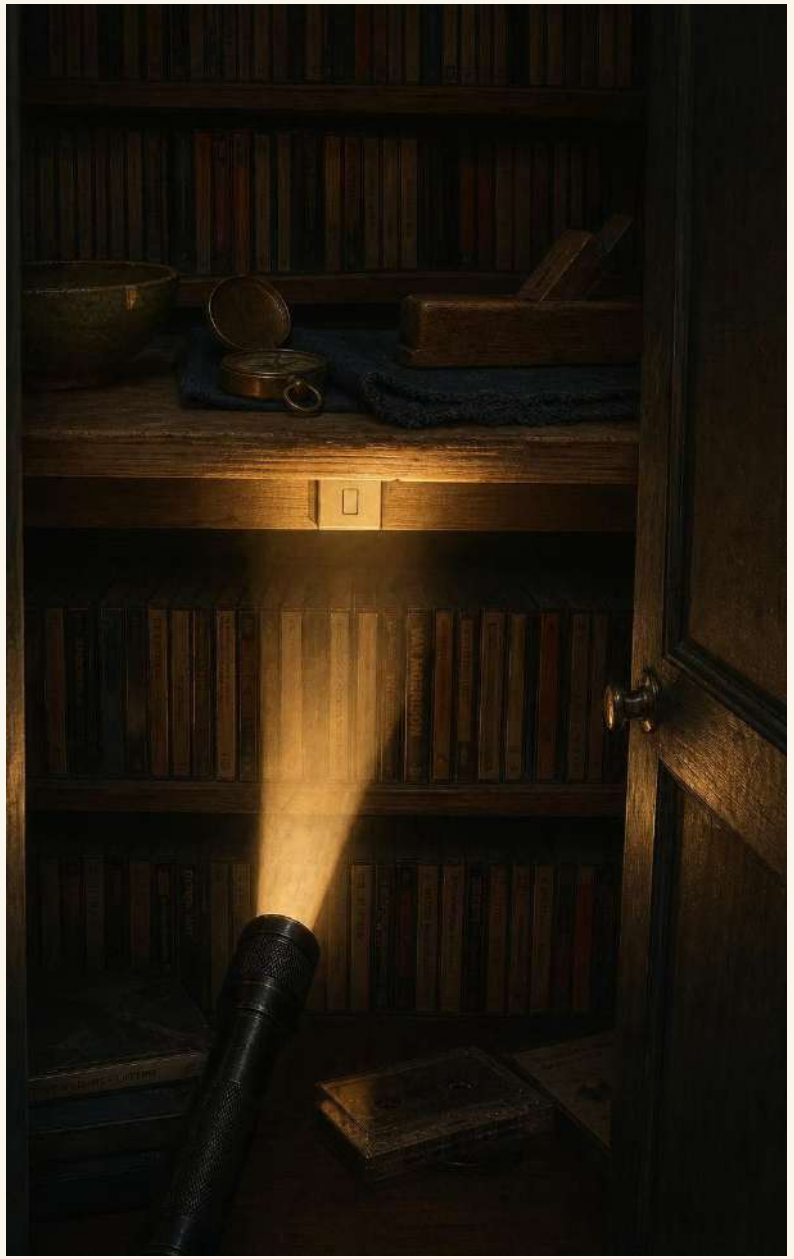
MALEACHI 3,23–24

„Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, ehe der große und furchtbare Tag des HERRN kommt; und er wird das Herz der Väter den Kindern und das Herz der Kinder wieder ihren Vätern zuwenden, damit ich bei meinem Kommen das Land nicht mit dem Bann schlagen muss!“

Die Taschenlampe und der Lichtschalter

Als ich einmal in einem dunklen Keller nach einem Lichtschalter suchte, konnte ich ihn trotz langen Suchens nicht finden. Ich nahm die Lampe meines Telefons und leuchtete die Wände ab – und fand schließlich den Schalter unter einem Regalbrett. Ich schaltete das größere Licht ein.

Was war der Zweck der Taschenlampe? Mir zu helfen, den Schalter zum größeren Licht zu finden. Und das war der Zweck des Johannes des Täufers: auf die Seiten des Alten Testaments zu leuchten, damit das Volk den Messias erkennen konnte.





„Siehe, das Lamm Gottes!“

JOHANNES 1,29

„Am folgenden Tag sieht Johannes Jesus auf sich zukommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt!“

- Keine revolutionäre neue Wahrheit: Morgens und abends wurden Lämmer geopfert, und Jesaja 53 spricht vom Lamm, das zur Schlachtung geführt wird.
- Johannes sagte: Hier ist das Lamm, das in der Prophetie angekündigt war. Geh zurück zu Jesaja und zum Heiligtumsdienst.

Johannes wurde verworfen

MATTHÄUS 11,18

„Denn Johannes ist gekommen, der aß nicht und trank nicht; da sagen sie: Er hat einen Dämon!“

LUKAS 7,29–30

„Und das ganze Volk, das ihn hörte, und die Zöllner gaben Gott recht, indem sie sich taufen ließen mit der Taufe des Johannes; die Pharisäer aber und die Gesetzesgelehrten verwarfen den Ratschluss Gottes, sich selbst zum Schaden, indem sie sich nicht von ihm taufen ließen.“

Das Problem lag nicht beim einfachen Volk, sondern bei den Predigern und Theologen ihrer Zeit.

Beide kleineren Lichter weisen auf Jesus

„Siehe, das Lamm Gottes!“ Hätten die Menschen gesagt: „Ich sehe kein Lamm, sondern einen Menschen“? Nein. Sie kannten die Lämmer der Morgen- und Abendopfer und das Lamm aus Jesaja 53.

Johannes lenkte sie zurück zu Jesaja und zum Heiligtumsdienst. Johannes und das Alte Testament zusammen zeigten deutlich: Jesus ist der erwartete Messias.

Verstehst Du die Rolle des Johannes? Keine neue Wahrheit, keine neuen Lehren.

Wer das kleinere Licht verwirft, verwirft das größere Licht

Sie verwarfen die Schriften und sie verwarfen Johannes – darum waren sie nicht bereit, Jesus, das größere Licht, zu empfangen.

Sie rühmten sich: „Wir haben Mose, wir haben das Alte Testament.“ Doch sie verstanden nichts davon. Darum sandte Gott ein kleineres Licht, um sie zum größeren Licht zu führen.

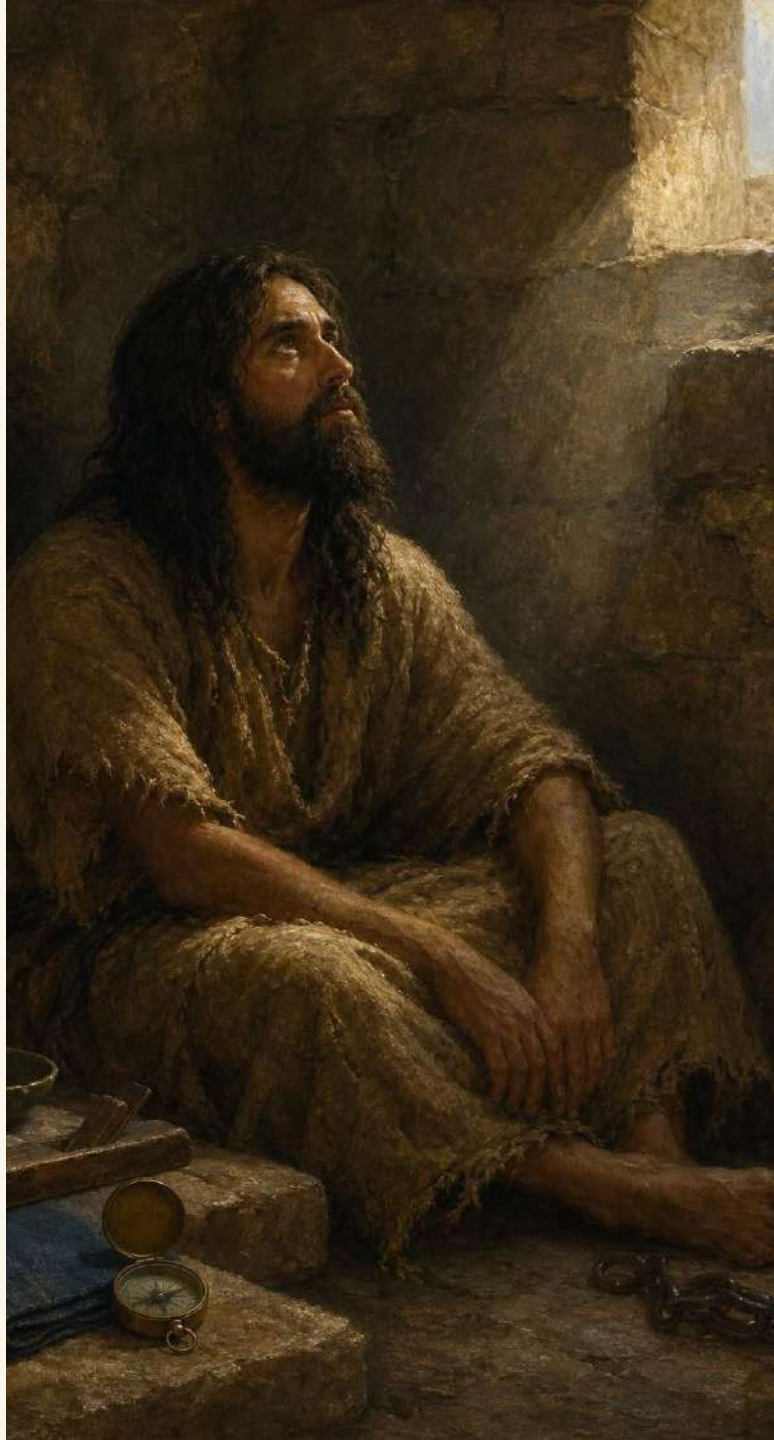
Ein wahrer Prophet, der im Verständnis wuchs

Johannes war weder allwissend noch unfehlbar. Er erwartete nur ein Kommen des Messias, der die Gottlosen vernichten und in Jerusalem herrschen würde.

MATTHÄUS 11,2–3

„Als aber Johannes im Gefängnis von den Werken des Christus hörte, sandte er zwei seiner Jünger und ließ ihm sagen: Bist du derjenige, der kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten?“

Nachdem die Boten Jesu Werke gesehen hatten, verstand Johannes: Das Kommen des Messias hat zwei Stufen. War er deshalb ein falscher Prophet? Absolut nicht.



Weniger ein Prophet, weil er lernte?

Wäre es fair, den Johannes seiner ersten Predigten mit dem Johannes gleichzusetzen, der im Gefängnis die Sendung des Messias besser verstand?

War er deshalb ein falscher oder geringerer Prophet? Nein. Propheten sind Menschen; Johannes wuchs in seinem Verständnis.

Der Johannes vom Jordan und der Johannes im Gefängnis

Erst sagte er mit Gewissheit: „Siehe, das Lamm Gottes!“ Später fragte derselbe Johannes: „Bist Du der, der kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten?“ Jesu Wirken passte nicht zu seiner Erwartung.

Jesus heilte den ganzen Tag Kranke, trieb Dämonen aus und sagte den Boten danach: „Geht hin und berichtet Johannes, was ihr gesehen habt.“ So begriff Johannes die zwei Phasen des Kommens des Messias.

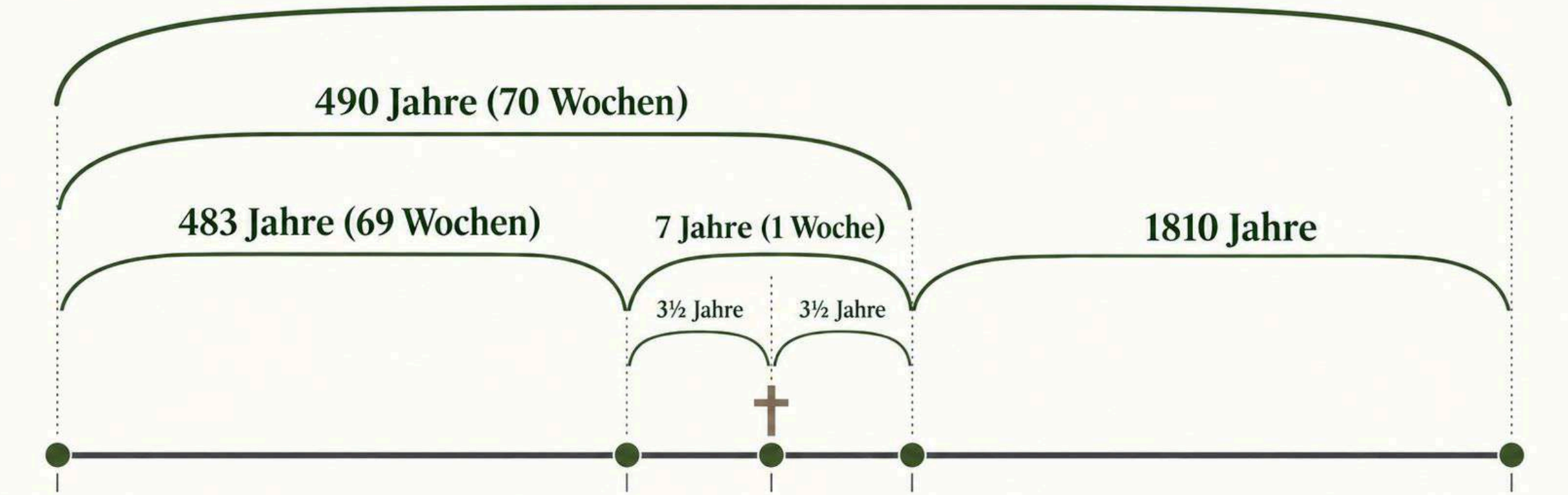
Zwei Adventbewegungen

Eine Bewegung zur ersten Ankunft Jesu gab es vor etwa 2.000 Jahren. Die „Große Zweite Adventbewegung“ (ca. 1831–1844) verkündete die zweite Ankunft Jesu Christi.

	Erste Ankunft	**Zweite Ankunft**
Zeitraum	ca. 27–30 n. Chr.	1831–1844
Wegbereiter	Johannes der Täufer	William Miller u.a.
Botschaft	Der Messias kommt	Jesus kommt wieder
Biblischer Bezug	Lukas 3; Matthäus 3	Daniel 8; Offenbarung 14

Interessant ist die prophetische Parallele: Beide Bewegungen bereiteten die Menschen auf das Kommen Christi vor und waren mit großen Erwartungen verbunden. In beiden Fällen verstanden die Anhänger zunächst nicht vollständig, was beim Kommen des Messias tatsächlich geschehen würde.

2300 Jahre



Hinweis: Zwischen 1 v. Chr. und 1 n. Chr. gibt es kein Jahr 0.



Ein Prophet für die Endzeit: Ellen White

Wieder inmitten einer großen Erweckung

Ellen White trat inmitten der großen Adventbewegung auf (1830er-Jahre bis 1844). Diese Erweckung erfüllte dieselbe Prophetie wie bei Johannes dem Täufer: Der erste Teil der 2300-Tage-Prophetie sind die 70 Wochen.

01	02
Johannes kommt am Ende des ersten Abschnitts,	Ellen White nach dem Ende des zweiten Abschnitts derselben Prophetie.

DIE PROPHETISCHEN ZEITABSCHNITTE – AUSFÜHRLICH ERKLÄRT

Daniel 9 und die 70 Jahrwochen · Wie sich die Prophetie in Jesus Christus erfüllte

Daniel 8 und die 2300 Abende und Morgen · Die große prophetische Zeitlinie und die Bedeutung des Heiligtums

„Ich beanspruche nicht, eine Prophetin zu sein“

Rede in Battle Creek, einer bekannten Adventgemeinde in Michigan
· **Selected Messages 1, S. 36**

„Während der Rede sagte ich, dass ich nicht beanspruche, eine Prophetin zu sein. Einige waren über diese Aussage überrascht … Andere haben mich eine Prophetin genannt, aber ich habe diesen Titel nie angenommen. Ich habe es nicht als meine Pflicht empfunden, mich so zu bezeichnen.“

S. 35

„… Ich beanspruche nicht, eine Prophetin zu sein. Falls ich anders gesprochen habe, sollen nun alle verstehen: Was ich sagen wollte, war, dass ich den Titel Prophet oder Prophetin nicht beanspruche.“

Ähnlich wie bei Johannes dem Täufer.

„Ich bin die Botin des Herrn“

Ellen White hat sich diesen Vergleich mit Johannes dem Täufer nicht selbst zurechtgelegt:

Selected Messages 1, S. 34

„Aber meine Arbeit hat so viele Bereiche umfasst, dass ich mich nicht anders nennen kann als eine Botin, gesandt, um dem Volk eine Botschaft vom Herrn zu bringen und Arbeit in jedem Bereich aufzunehmen, den er zeigt.“

S. 32

„Schon in meiner Jugend wurde ich mehrmals gefragt: Bist du eine Prophetin? Ich habe stets geantwortet: Ich bin die Botin des Herrn. … Mein Heiland erklärte mich zu seiner Botin.“

Ähnlich wie bei Johannes

Johannes sagte, er sei nicht DER Prophet, sondern der Bote des Herrn. Ellen White beanspruchte den Titel „Prophetin“ nicht und nannte sich „Botin des Herrn“.

Ellen White hat diese Parallele nicht selbst konstruiert.

Keine Wunder – wie Johannes

Selected Messages 2, S. 53–54

„Manche erklären ihren Unglauben an das Werk, das der Herr mir aufgetragen hat, weil, wie sie sagen, dass Frau E. G. White keine Wunder tut. … Aber wer nach Wundern als Zeichen göttlicher Führung sucht, ist in großer Gefahr, getäuscht zu werden.“

Sie hatte das Zeugnis Jesu – ihre Schriften nannte sie oft „die Zeugnisse“, etwa die Reihe „Zeugnisse für die Gemeinde“.

Das Zeugnis Jesu

1 · Was haben die Übrigen?

OFFENBARUNG 12,17

Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, um Krieg zu führen mit den Übrigen von ihrem Samen, welche die Gebote Gottes befolgen und **das Zeugnis Jesu Christi haben**.

Zurück zur Frage: Was ist dieses Zeugnis Jesu Christi?

2 · Was ist das Zeugnis Jesu?

OFFENBARUNG 19,10

Und ich fiel vor seinen Füßen nieder, um ihn anzubeten. Und er sprach zu mir: Sieh dich vor, tue es nicht! Ich bin dein Mitknecht und der **deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben**. Bete Gott an! Denn **das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung**.

Die Brüder haben das Zeugnis Jesu. Der Vers nennt es den Geist der Weissagung.

3 · Wer sind die Brüder?

OFFENBARUNG 22,8–9

Und ich, Johannes, bin es, der diese Dinge gesehen und gehört hat; und als ich es gehört und gesehen hatte, fiel ich nieder, um anzubeten vor den Füßen des Engels, der mir diese Dinge zeigte.

Und er sprach zu mir: Sieh dich vor, tue es nicht! Denn ich bin dein Mitknecht und der **deiner Brüder, der Propheten**, und derer, welche die Worte dieses Buches bewahren. Bete Gott an!

Offenbarung 22,9 bezeichnet die hier angesprochenen Brüder ausdrücklich als Propheten. Die beiden Begriffe stehen im griechischen Grundtext in einer grammatischen Verbindung: „die Brüder, nämlich die Propheten“.

4 · Die beiden Aussagen nebeneinander

OFFENBARUNG 19,10

Die Brüder haben das Zeugnis Jesu.

OFFENBARUNG 22,9

Die Brüder werden als Propheten bezeichnet.

Das Zeugnis Jesu steht in enger Verbindung mit dem prophetischen Dienst.

Darum verstehen wir Offenbarung 12,17 als Hinweis darauf, dass die prophetische Gabe auch in Gottes Endzeitgemeinde vorhanden sein wird.

Warum heißt es „Zeugnis Jesu“?

Die Aufgabe eines echten Propheten besteht nicht darin, sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen.
Er soll die Menschen zu Jesus Christus führen.

> „Von diesem legen alle Propheten Zeugnis ab …“

Apostelgeschichte 10,43

So verstehen wir den Geist der Weissagung: als prophetische Gabe, durch die Jesus bezeugt wird und Menschen zu seinem Wort geführt werden.

Nicht der Prophet ist das größere Licht – sondern Jesus Christus.

Prüft die Geister!

Vier biblische Prüfmerkmale eines echten Propheten

▤ Die Bibel als Maßstab

Jesaja 8,20 · Galater 1,8–9

Stimmt die Botschaft mit Gottes Wort überein?

♧ Die Früchte des Wirkens

Matthäus 7,15–20

Welche Früchte werden im Leben und Wirken sichtbar?

◷ Eintreffende Voraussagen

5. Mose 18,21–22

Erfüllen sich konkrete prophetische Vorhersagen?

✦ Das Bekenntnis zu Jesus Christus

1. Johannes 4,1–3

Werden Jesu Göttlichkeit und seine wirkliche Menschwerdung anerkannt?

Mehr als eine Prophetin

Selected Messages 1, S. 32:

„Meine Arbeit umfasst viel mehr, als das Wort Prophet bedeutet.“

S. 36:

„Mein Auftrag umfasst das Werk eines Propheten, aber er endet nicht dort. Er umfasst viel mehr, als die begreifen können, die Saaten des Unglaubens gesät haben.“ – „Ich betrachte mich als eine Botin, der der Herr Botschaften für sein Volk anvertraut hat.“

Johannes verband das Alte mit dem Neuen Testament – er bereitete auf das erste Kommen Jesu vor.

Ellen White verbindet dieses Zeitalter mit dem kommenden Reich – sie bereitet auf das zweite Kommen Jesu vor.

„Ein kleineres Licht, um zum größeren Licht zu führen“

Selected Messages 3, S. 30

„Der Bibel wird wenig Beachtung geschenkt, und der Herr hat ein kleineres Licht gegeben, um Männer und Frauen zum größeren Licht zu führen.“

Die Menschen beachteten die Bibel nicht – wie die Juden die Schriften. Gott erweckte sie, um auf die Seiten der Bibel zu leuchten, damit man Jesus Christus im Alten und Neuen Testament sieht.

Warum wieder ein kleineres Licht?

Wie die Zeit zwischen den Testamenten Israel verdunkelte, so brachte das Mittelalter Finsternis in die christliche Kirche.

Falsche Lehren drangen ein: der Sonntag als Tag der Anbetung, die Unsterblichkeit der Seele, eine ewig brennende Hölle.

Gott erweckte Ellen White, um auf die Seiten der Bibel zu leuchten – nicht für neue Lehren, sondern um Vergrabenes und Vergessenes wiederherzustellen, damit man Jesus in der Bibel wieder sieht.

„Ihr hättet die Zeugnisse nicht gebraucht“

Hätten die Juden Jesus im Alten Testament erkannt – hätte Gott Johannes erweckt? Hätte die Christenheit gelebt, was die Bibel lehrt – hätte Gott Ellen White erweckt?

Genügt die Bibel? Ja. Würdest Du kritisieren, dass Gott der Christenheit hilft, die Bibel wirklich zu verstehen?

Testimonies, Bd. 5, S. 664

„Du bist mit den Schriften nicht vertraut. Hättest Du Gottes Wort zu Deinem Studium gemacht, mit dem Wunsch, den Maßstab der Bibel zu erreichen und christliche Vollkommenheit zu erlangen, hättest Du die Zeugnisse nicht gebraucht. Weil Du es versäumt hast, Dich mit Gottes inspiriertem Buch vertraut zu machen, hat er versucht, Dich durch einfache, direkte Zeugnisse zu erreichen, die Deine Aufmerksamkeit auf die Worte der Inspiration lenken, die Du zu befolgen versäumt hattest, und Dich drängen, Dein Leben nach ihren reinen und erhabenen Lehren zu gestalten.“

„Die schriftlichen Zeugnisse sollen kein neues Licht geben“

Testimonies, Bd. 5, S. 665

„Der Herr will Dich warnen, zurechtweisen und beraten durch die gegebenen Zeugnisse und Deinem Sinn die Wichtigkeit der Wahrheit seines Wortes einprägen. Die schriftlichen Zeugnisse sollen kein neues Licht geben, sondern die bereits offenbarten Wahrheiten der Inspiration lebendig ins Herz prägen. Die Pflicht des Menschen gegenüber Gott und seinen Mitmenschen ist in Gottes Wort deutlich dargelegt; doch nur wenige von Euch gehorchen dem gegebenen Licht. Zusätzliche Wahrheit wird nicht hervorgebracht; aber Gott hat durch die Zeugnisse die großen, bereits gegebenen Wahrheiten vereinfacht und sie auf seine eigene gewählte Weise dem Volk vor Augen gestellt, um den Sinn dafür zu wecken und zu beeindrucken, damit alle ohne Entschuldigung bleiben.“

Genau wie Johannes der Täufer.

Wohin wies sie die Menschen?

Zur Bibel. Die schriftlichen Zeugnisse sollten keine neue Wahrheit hervorbringen, sondern bereits gegebene Wahrheit verständlich machen.

Wie Johannes der Täufer: Beide Lichter zusammen helfen, Jesus Christus klar zu erkennen.

Beispiel: Ist Rauchen Sünde?

Die Bibel sagt nicht ausdrücklich: „Du sollst nicht rauchen.“ Doch ihre Grundsätze gelten auch für den Umgang mit unserer Gesundheit. Das Gebot „Du sollst nicht töten“ lädt dazu ein, auch schleichende Schäden ernst zu nehmen.

HISTORISCHER HINTERGRUND

Im 19. Jahrhundert war Tabakkonsum weit verbreitet. Tabak wurde teils medizinisch eingesetzt; bei Asthma und anderen Atemwegsproblemen kamen auch besondere medizinische Rauchpräparate zum Einsatz.

BIBLISCHER GRUNDSATZ

„… euer Leib [ist] ein Tempel des in euch wohnenden Heiligen Geistes …“

1. Korinther 6,19

ELLEN WHITES WARNUNG

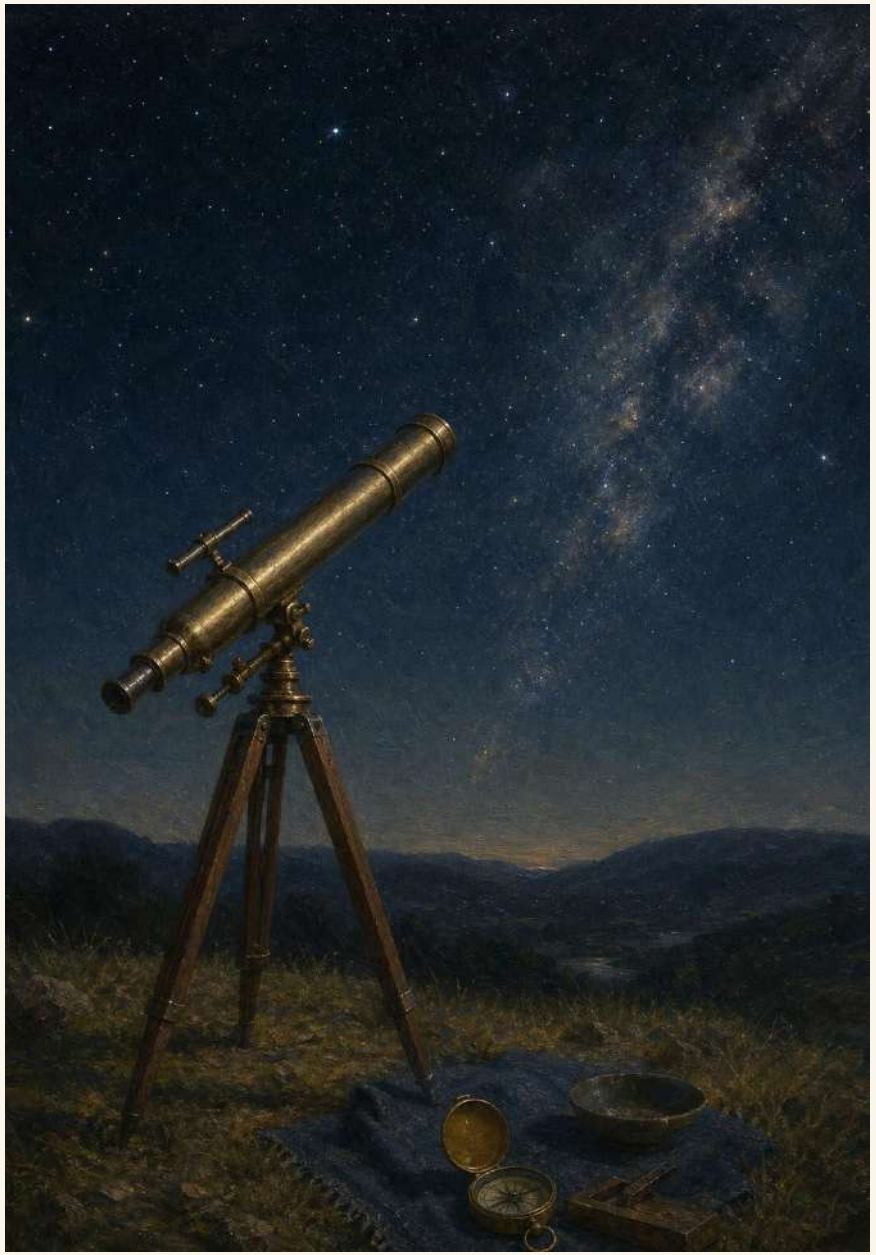
Bereits 1864 beschrieb Ellen White Tabak als ein heimtückisches Gift, dessen schädliche Wirkungen häufig erst nach längerer Zeit sichtbar werden.

Spiritual Gifts, Bd. 4a, S. 128

Ellen White wandte biblische Grundsätze auf konkrete Lebensgewohnheiten an. Die Bibel nennt nicht jede gesundheitsschädliche Gewohnheit einzeln; sie gibt uns Grundsätze für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserem Körper.

Ein Teleskop

- Ein Astronom sieht durch das Teleskop Sterne, die Du mit bloßem Auge nicht siehst.
- Erschafft das Teleskop diese Sterne? Nein – es hilft, die Sterne zu sehen, die schon da sind.
- So sind Ellen Whites Schriften: Mit geistlichem Unterscheidungsvermögen bräuchten wir das Teleskop nicht. Doch weil die Christenheit besonders in der Prophetie so verwirrt ist, hilft Gott durch einen Propheten zurück zu den Lehren der Schrift.



An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen

MATTHÄUS 7,15–20 · WELCHE FRÜCHTE BRACHTE DAS WIRKEN ELLEN WHITES HERVOR?

Geistliche Erneuerung

Warnung vor Fanatismus und Gesetzlichkeit. Erlösung durch Jesus Christus; persönliches Bibelstudium und geistliches Wachstum.

Aufbau und Dienst

Förderung von Missionsarbeit, Schulen und Bildung, Gesundheitsarbeit, Krankenhäusern und Verlagen.

Jesus im Mittelpunkt

Jesu Leben und Wirken werden hervorgehoben. *Schritte zu Christus* und *Das Leben Jesu* führen zur Person Jesu.

Echte geistliche Früchte sollen Menschen nicht an einen Propheten binden, sondern näher zu Jesus Christus führen.

Wenn Gott die Zukunft offenbart

5. MOSE 18,21–22 · WORAN LÄSST SICH ERKENNEN, OB EINE VORHERSAGE TATSÄCHLICH VON GOTT STAMMT?

Historisches Beispiel: Ellen White und der Spiritismus

1848 →

Berichte über rätselhafte Klopfgeräusche bei der Familie Fox in den USA erregen Aufmerksamkeit – ein Ausgangspunkt des modernen Spiritismus.

1849 →

Am 24. März berichtet Ellen White von einer Vision und warnt vor spiritistischen Erscheinungen und ihrer künftigen Ausbreitung unter religiösem Einfluss.

Spätere Entwicklung

Aus zunächst örtlichen Erscheinungen entwickelt sich eine breitere religiöse und gesellschaftliche Bewegung.

Ihre frühe Warnung lässt sich anhand überlieferter Aussagen und der späteren geschichtlichen Entwicklung untersuchen.

Ellen G. White, Early Writings, S. 43

Neue religiöse Bewegungen – neue Offenbarungsansprüche

RELIGIÖSE NEUORIENTIERUNG · 1820–1880

1820/1830

Joseph Smith · Vision, Buch Mormon, Kirche

1844

Ellen Harmon (später White) · erste Vision (Dez.)

1875/1879

Christian Science · Buch, Kirche

1844

Der Báb · Sendungsanspruch

1870er

Bibelforscher · eigene Bibelauslegung (Zeugen Jehovas)

Woran erkennen wir die Wahrheit?

„… prüft die Geister, ob sie aus Gott sind!“ · 1. Johannes 4,1

Eine Epoche geistiger und weltanschaulicher Umbrüche

WOLLTE DER ZORNIGE DRACHE DIE VERHEISSENE ERWECKUNG BLOCKIEREN?

1835

Strauß · Evangelien und Mythos

1841

Feuerbach · Religionskritik

1844

Marx · Religionskritik

Darwin · Manuskript

1859 · 1875

Darwin · Entstehung der Arten

Theosophische Gesellschaft

„… betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat!“ · Offenbarung 14,7

Die USA – die Macht aus Offenbarung 13

ELLEN WHITES PROPHETISCHE AUSLEGUNG UND DIE SPÄTERE WELTGESCHICHTE

1888

USA als "Tier aus der Erde" identifiziert (USA zu der Zeit international noch relativ unbedeutend)

1898

Krieg mit Spanien · Expansion

20. Jahrhundert

Globale Führungsmacht



Maranatha Tenerife – Gemeinschaft,...

Das Tier aus der Erde in Offenbarung 1...

Was ist das Tier aus der Erde in Offenbarung 13? Erfahre, warum diese Macht mit den US...

Jesus Christus – der Mittelpunkt ihrer Botschaft

1. JOHANNES 4,1–3 · JOHANNES 1,1–14

Ein echter Prophet bekennt Jesus Christus, den ewigen Sohn Gottes, der wirklich Mensch wurde.

> „Christus war Gott im eigentlichen und höchsten Sinne.“

Ellen G. White, **Review and Herald, 5. April 1906** · eigene Übersetzung

Ellen White betonte Jesu Göttlichkeit, Menschwerdung, Opfertod und Dienst als Erlöser. *Schritte zu Christus* und *Das Leben Jesu* behandeln sein Wesen, Leben und Erlösungswerk.

Der Mittelpunkt echter Prophetie ist nicht der Prophet – sondern Jesus Christus.

Vier Prüfsteine – was ergibt unsere Untersuchung?

Die biblischen Kriterien angewendet auf Ellen White

▤ Übereinstimmung mit der Bibel

Jesaja 8,20

Sie erklärte die Bibel zum Maßstab und forderte zum persönlichen Schriftstudium auf.

♧ Gute Früchte

Matthäus 7,15–20

Ihr Wirken ist mit geistlicher Erneuerung, Mission, Bildung und Gesundheitsarbeit verbunden.

◷ Eintreffende Vorhersagen

5. Mose 18,21–22

Ihre frühen Warnungen vor spiritistischen Erscheinungen oder der USA als Weltmacht sind historische Beispiele zur Prüfung.

✦ Bekenntnis zu Jesus

1. Johannes 4,1–3

Sie bekannte Jesu Göttlichkeit und Menschwerdung und stellte sein Erlösungswerk in den Mittelpunkt.

Diese vier Prüfsteine helfen uns, den prophetischen Anspruch Ellen Whites anhand der Bibel und überprüfbarer Zeugnisse zu untersuchen.

Führen ihre Botschaften uns zurück zur Bibel – und näher zu Jesus Christus?

Die prophetische Gabe – wozu?

Gott gibt geistliche Gaben zum Segen seiner Gemeinde.

1. KORINTHER 12,7 · EPHESER 4,11–14

◇ Zum Nutzen aller

Gott gibt geistliche Gaben nicht zur Selbstdarstellung, sondern damit andere Menschen gesegnet werden.

○ Zur Einheit im Glauben

Die Gemeinde soll in der Erkenntnis Jesu Christi wachsen und im Glauben zusammenfinden.

✧ Zur geistlichen Reife

Gläubige sollen Christus ähnlicher werden und für ihren Dienst zugerüstet werden.

¤ Zum Schutz vor Irrlehren

Die Gemeinde soll Wahrheit von Täuschung unterscheiden und standhaft bleiben.

Prophetische Gaben sollen nicht einen Menschen erhöhen, sondern die Gemeinde aufbauen und zu Jesus Christus führen.

Ein Johannes der Täufer für die Endzeit

Gott erweckte Ellen White, um sein Volk in jedem Lebensbereich vorzubereiten – Gesundheit, Verlagswesen, Erziehung, geistliches Leben, Institutionen – auf das zweite Kommen Jesu Christi in Macht und Herrlichkeit.

So wie Johannes der Täufer auf das erste Kommen Jesu vorbereitete.

Prüf selbst – anhand der Bibel und der Originalquellen

Vertraue nicht einfach dem, was Bewunderer oder Kritiker über Ellen White sagen.

Lies ihre Schriften selbst, vergleiche ihre Aussagen mit der Bibel und untersuche die historischen Hintergründe.

Gott lädt uns nicht zu blindem Glauben ein, sondern zu einer Überzeugung, die durch aufrichtiges Prüfen wachsen darf.



Mein Gebet

Unser Vater im Himmel,

wir danken Dir für Dein Wort und für das Licht, das Du uns durch Deine Propheten geschenkt hast. Hilf uns, alles an der Bibel zu prüfen und unsere Augen stets auf Jesus Christus zu richten.

Schenke uns den Glauben Jesu, die Geduld der Heiligen und ein Herz, das Deine Gebote aus Liebe hält. Bereite uns auf Deine baldige Wiederkunft vor und gebrauche uns, damit auch andere Menschen Dich erkennen.

Im kostbaren Namen Jesu. Amen.



Lass Dich weiter im Blog inspirieren

Impulse, Termine & Einblicke
direkt von der Finca

Maranatha
Tenerife

maranatha.tf